

PETITION

an den Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Für Zukunft für verfolgte Christen in Berg-Karabach!

In ernsthafter Sorge um das Wohlergehen und den Fortbestand der christlichen Bevölkerung und Kultur in der Region Berg-Karabach, fordern wir den Bundesrat und das Eidgenössische Departement des Äusseren (EDA) dringlich auf,

... sich in Ausübung der bewährten humanitären Vermittler-Rolle der neutralen Schweiz für ein sofortiges Ende des bewaffneten Konflikts zwischen Armenien und Aserbaidshan einzusetzen.

... die sofortige humanitäre, leidmildernde Unterstützung der Zivilbevölkerung von Berg-Karabach sicherzustellen (medizinisch und materiell).

... sicherzustellen, dass in der Schweiz tätige Unternehmen unter aserbaidshanischer Kontrolle (z.B. SOCAR) keine hierzulande erwirtschafteten Gewinne für den Krieg gegen die Zivilbevölkerung von Berg-Karabach verwenden können.

↓ NICHT abtrennen, nur falten und einsenden! ↓

Senden Sie mir bitte sofort

Bitte frankieren

.....(Anzahl) weitere Petitionsbogen

Name/Vorname

.....

Strasse/Nummer

.....

PLZ/Ort

.....

EDU Schweiz

Postfach

3602 Thun

Bitte diesen Bogen **sofort einsenden**

«Solidarität mit den verfolgten Christen in Berg-Karabach!»

Berg-Karabach brennt – jetzt ist unsere Solidarität gefragt! Die EDU ist bestürzt über das Ausmass der gezielten ethnischen Säuberung gegenüber den armenischen Christen, die sich in diesen Tagen nur wenige Flugstunden von der Schweiz entfernt abspielt. Wir leiden mit unseren Glaubensbrüdern und -schwestern und können nicht tatenlos hinnehmen, dass Zivilisten vertrieben und getötet und jahrhundertealte Kulturstätten zerstört werden. Unsere Petition fordert den Bundesrat deshalb zu dringlichem Handeln auf. Es ist Zeit, aufzustehen!

Allen Appellen für eine Waffenruhe zum Trotz, spitzt sich die Lage in Berg-Karabach zu. Die Leidtragenden in der umkämpften kaukasischen Provinz sind die Angehörigen der überwiegend christlichen Zivilbevölkerung. Zerstörte Kirchen, flächendeckende Bombardierung von zivilen Einrichtungen und der Einsatz verbotener Clusterbomben: Berg-Karabach sieht sich einer militärischen Aggression ausgesetzt, die wirtschaftliche und machtpolitische Interessen mit pantürkischen Expansionsgelüsten vereint.

**Bitte unterschreiben Sie die Petition eigenhändig – und so schnell wie möglich.
Alle Personen, unabhängig von Alter und Nationalität, sind unterschriftsberechtigt!**

Name/Vorname	Strasse/Nummer	PLZ Ort	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Petitionskomitee: Geschäftsleitung der EDU Schweiz
(vertreten durch Kantonsrat Daniel Frischknecht, Präsident)

Letzter Einsendetermin: Mittwoch, 11. November 2020

Bitte schicken Sie uns teilweise oder ganz ausgefüllte Bogen zurück an:

EDU Schweiz, Postfach, 3602 Thun